

Professor Peter Wadhams wettet nicht auf seinem eigenen Vorhersagen zum Meeres-Eis

geschrieben von Admin | 10. Juli 2016

Anthony Watts

Erinnern Sie sich, dass im September 2012 Professor Peter Wadhams bekanntermaßen sagte, dass arktische Meereis verschwindet innerhalb von vier Jahren?

Er traf im Jahr 2013 auch die nächste Vorhersage, dass aufgrund des „Methan Notfalls“ das arktische Meereis innerhalb von 2 Jahren verschwinden würde.

Löst sich das Rätsel versinkender Inseln? Dokumentarfilm Sandraub – das Ende der Strände

geschrieben von Helmut Kuntz | 10. Juli 2016

Helmut Kuntz

Ein menschlicher Einfluss auf Küsten und Inselsysteme wurde bisher nirgendwo thematisiert, obwohl er bereits aktuell gravierende Folgen zeigt: Der extreme Bedarf an Zuschlagsand für Baubeton, welcher verstärkt aus Küsten- und Meersand gedeckt wird. Eine Filmdokumentation stellt es nun dar und zeigt die Auswirkungen.

Über die schwer fassbare globale mittlere Temperatur – ein Vergleich Modell ? Daten

geschrieben von Bob Tisdale | 10. Juli 2016

Bob Tisdale

Mit der Veröffentlichung des IPCC-AR 5 glaubte ich, dass es ein

allgemeines Interesse gibt zu erfahren, wie gut (tatsächlich schlecht) Klimamodelle die globale mittlere Temperatur in Absolutwerten simulieren. Das heißt, die meisten Ergebnisse der Klimamodelle werden als Anomalien angegeben, wobei die Daten Abweichungen zeigen von einem multidekadischen Mittelwert. Siehe Abbildung 1:

Bei Harald Lesch sind Hopfen (und Malz) verloren

geschrieben von WebAdmin | 10. Juli 2016

Der ZDF Wissenschaftserklärer Prof. Harald Lesch versuchte kürzlich in einem Video mit faulen Argumenten den Klimasteil des AfD Programmes niederzumachen. (hier). Dabei schreckte er – auf die Unwissenheit und Gutgläubigkeit seines Publikums vertrauend- auch vor groben Fehlinformationen und missverständlichen bzw. Falsch-Behauptungen nicht zurück. EIKE berichtete darüber und rückte vieles wieder zurecht hier). Eine der Falsch-Behauptungen betraf die Auswirkungen höheren CO₂ Gehaltes auf das Wachstum des Hopfens. Für das Bierbrauen unerlässlich. Unser Leser, der Diplom Biologe Michael Kalisch sandte uns dazu die folgende Mail.

Der Osten Europas setzt auf Kernkraft Kernenergie-Technologie: Russland hängt den Westen ab

geschrieben von Admin | 10. Juli 2016

von Fred F. Mueller

Deutschland ist mit einer Regierung gesegnet, die dem dubiosen Ziel einer „Rettung des Klimas“ weit höheren Wert beimisst als dem Wohlergehen der eigenen Bevölkerung. Dies manifestiert sich in EEG und „Klimaschutzplan 2050“, in der begonnenen Vernichtung der Automobilindustrie und der Vertreibung energieintensiver Industrien außer Landes. Dem Ziel der „Dekarbonisierung“ der Gesellschaft wird alles andere untergeordnet. Gleichzeitig wird die Kernkraft als einzige zuverlässig funktionierende CO₂-arme Stromerzeugungstechnologie nicht nur in Deutschland selbst, sondern auch in europäischen Nachbarländern

mit aller Macht bekämpft. Die Situation und den dadurch angerichteten Schaden analysiert die Historikerin Dr. Anna Veronika Wendland vom Herder-Institut in Marburg in einem hervorragend geschriebenen Beitrag in der FAZ vom 7. Juli [FAZ].